

# INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT KAMEN HEEREN-WERVE

Präsentation des Sachstands im Planungsausschuss  
am 08.09.2014



## INHALT

- 1 Rückblick - Anlass und Ziel des Integrierten Handlungskonzepts
- 2 Ablauf des Planungsprozesses
- 3 Zusammenfassung der Ergebnisse der Bestandsanalyse
- 4 INKA - Onlinebeteiligungsportal
- 5 Ausblick - Weitere Umsetzungsschritte

## WAS IST EIN INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT?

- » Die Stadt Kamen strebt die Aufnahme des Stadtteils Heeren-Werve in das Städtebauförderungsprogramm des Landes NRW an
- » Die Erarbeitung eines IHK ist zwingende Voraussetzung, um Städtebaufördermittel beantragen zu können
- » Die Fördermittel kommen vom Bund und vom Land - die Stadt Kamen muss einen kommunalen Eigenanteil von 20 % leisten
- » Das Konzept benennt konkrete Maßnahmen, Zuständigkeiten, Kosten und Prioritäten und bildet den Handlungsrahmen für die Stadtteilentwicklung in den nächsten 5 Jahren
- » Grundvoraussetzung für die Durchführung ist, dass die Stadt Kamen einen positiven Förderbescheid von der Bezirksregierung Arnsberg erhält

## WELCHE MASSNAHMEN SIND FÖRDERFÄHIG? (Beispiele in Abhängigkeit vom Förderschwerpunkt)

- » Gestaltung des öffentlichen Raums: Straßen, Wege, Plätze, Grünflächen
- » Fassadenprogramm: Kosten für die Modernisierung und Instandsetzung privater Gebäude
- » Bau oder Erneuerung von Gemeinbedarfseinrichtungen z. b. für soziale oder kulturelle Zwecke
- » Einrichtung eines Verfügungsfonds
- » Einrichtung eines Quartiersmanagements (z. b. für die Vorbereitung und Abwicklung eines Fassadenprogramms und eines Verfügungsfonds, Leerstandsmanagement, etc.)
- » Gestaltung von Spielplätzen und Schulhöfen

### BAUSTEINE

### KOMMUNIKATION

1

#### BESTANDSANALYSE

- > Bevölkerungsentwicklung
- > Nutzungsstruktur: Einzelhandel, Kultur, Bildung
- > Verkehr & Mobilität
- > Öffentlicher Raum / Freiraum
- > Wohnen & Wohnumfeld
- > ...



MIT BÜRGERN VOR ORT

29. März



EXKURSION & WORKSHOP

14. Juni



INKA - ONLINEBETEILIGUNG

Juni/Juli

2

Zusammenfassung der Stärken und Schwächen



PLANUNGSAUSSCHUSS

08. September

3

#### GESAMTKONZEPT

- > Leitbild
- > Handlungsfelder und Ziele
- > Maßnahmen / Maßnahmenbeschreibungen



IDEENWERKSTATT

Okt./Nov.

4

Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsplan

- > Zuständigkeiten
- > Umsetzungshorizont
- > Kosten



PLANUNGSAUSSCHUSS

ab Frühjahr  
2015



VORLAGE UND BESCHLUSS IM RAT



MIT BÜRGERN VOR ORT

29. März

in Heeren-Werve mit ca. 70 Bürgern



EXKURSION & WORKSHOP

14. Juni

in Lünen Gahmen mit ca. 25 Teilnehmern

# ABGRENZUNG DES UNTERSUCHUNGSRAUMES

plan lokal  
planen. gestalten. vermitteln.

7

## ANALYSEBAUSTEINE

- » Bestandsanalyse auf Grundlage von statistischen Daten, Kartenmaterial, eigenen Erhebungen / Kartierungen und Informationen aus den Veranstaltungen
  - > Einwohnerstruktur und Einwohnerentwicklung
  - > Wohnumfeld, öffentlicher Raum und Aufenthaltsqualität
  - > Verkehr, Sicherheit und Straßenraumgestaltung
  - > Freiraum und naturräumliche Potenziale
  - > Bildung, Kultur, soziale Infrastruktur und Vereinsleben
  - > ...
- » Aufbereitung der Ergebnisse in textlicher, tabellarischer und plangrafischer Form
- » Die abgeleiteten Erkenntnisse sowie Anregungen und Resultate aus dem Kommunikationsprozess bilden die Grundlage für die Leitbilderstellung sowie die daran anknüpfende Formulierung von Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

## STÄRKEN DES STADTTEILS (AUSZUG)

- » Wohnqualität durch überwiegende Anzahl an Einfamilienhäuser mit großen Gärten
- » Gute verkehrliche Anbindung und Erreichbarkeit umliegender Stadtteile und Städte, kurze Wege innerhalb des Stadtteils
- » Schützenswerte Struktur und hohe Qualität des umgebenen Landschaftsraumes: Heerener Holz, Seseke, Mühlbach
- » Gutes Nahversorgungsangebot
- » Viele Freizeit- und Naherholungsmöglichkeiten, vielfältiges Spiel- und Sportplatzangebot
- » Gutes Angebot an Bildungseinrichtungen
- » Starke Heimatverbundenheit, sehr lebendiges Vereinsleben



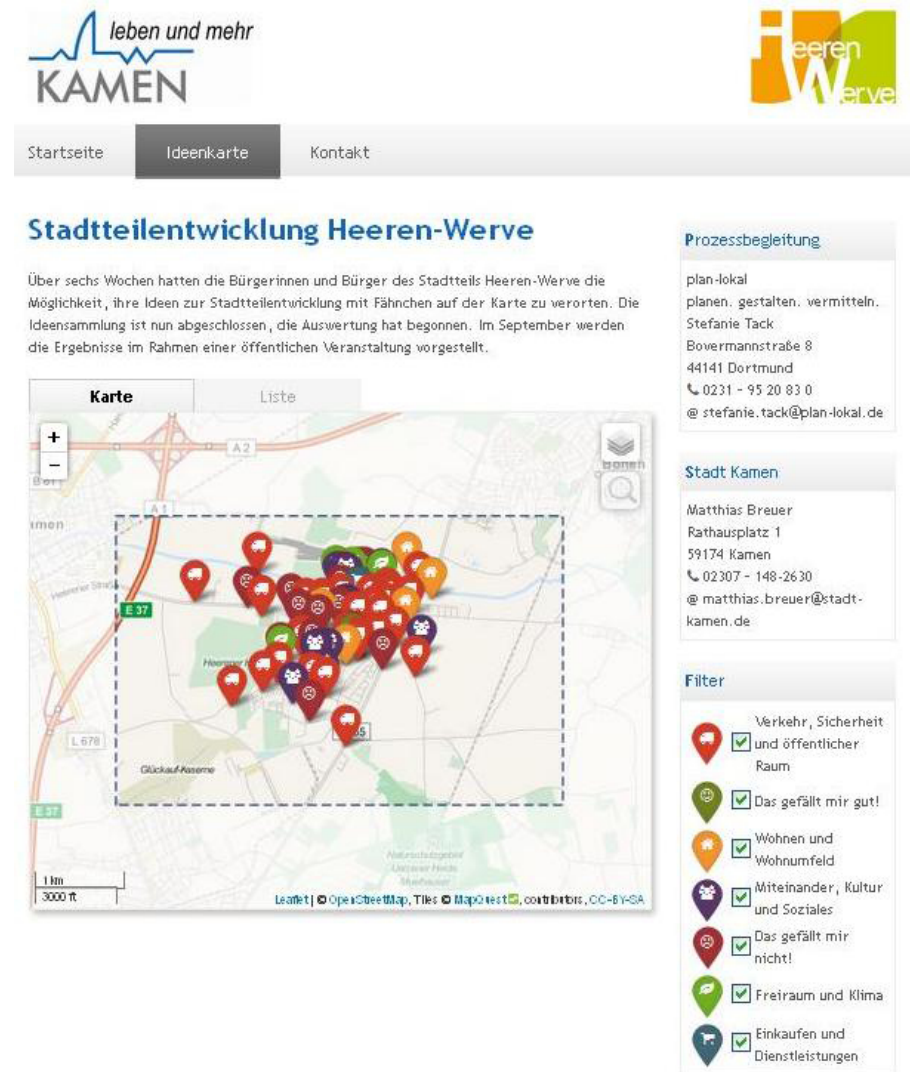
## SCHWÄCHEN DES STADTTEILS (AUSZUG)

- » Untergenutzte Bereiche: ehem. Freibadgelände, Leerstände im Nebenzentrum, Astrid-Lindgren-Schule
- » Leerstandsproblematik im Einzelhandel und in der Gastronomie
- » Gefahrenpotenzial an mehreren Straßen im Stadtteil aufgrund fehlender Querungshilfen, überhöhter Geschwindigkeit und problematischer Parkplatzsituation
- » Eingeschränkte Sicherheit und Barrierefreiheit durch fehlende und abrupt endende Bürgersteige
- » Mangelnde Verweil- und Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum
- » Fehlende Räumlichkeiten / Orte für ein geselliges Miteinander, insbesondere für Jugendliche



## INKA - ONLINEBETEILIGUNG

- » Laufzeit: 16.06. – 30.07.2014
- » ca. 140 Beiträge von den Bewohnerinnen und Bewohnern
- » ca. 1.340 Gefällt mir-/Gefällt-mir-nicht-Angaben
- » Handlungsfelder nach Häufigkeit der Nennung
  - > Verkehr, Sicherheit und öffentlicher Raum
  - > Miteinander und Soziales
  - > Wohnen und Wohnumfeld
  - > Freiraum
  - > Einkaufen und Dienstleistungen



**leben und mehr  
KAMEN**

Startseite Ideenkarte Kontakt

### Stadtteilentwicklung Heeren-Werve

Über sechs Wochen hatten die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Heeren-Werve die Möglichkeit, ihre Ideen zur Stadtteilentwicklung mit Fähnchen auf der Karte zu verorten. Die Ideensammlung ist nun abgeschlossen, die Auswertung hat begonnen. Im September werden die Ergebnisse im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt.

**Prozessbegleitung**

plan-lokal  
planen. gestalten. vermitteln.  
Stefanie Tack  
Bovermannstraße 8  
44141 Dortmund  
☎ 0231 - 95 20 83 0  
@ stefanie.tack@plan-lokal.de

**Stadt Kamen**

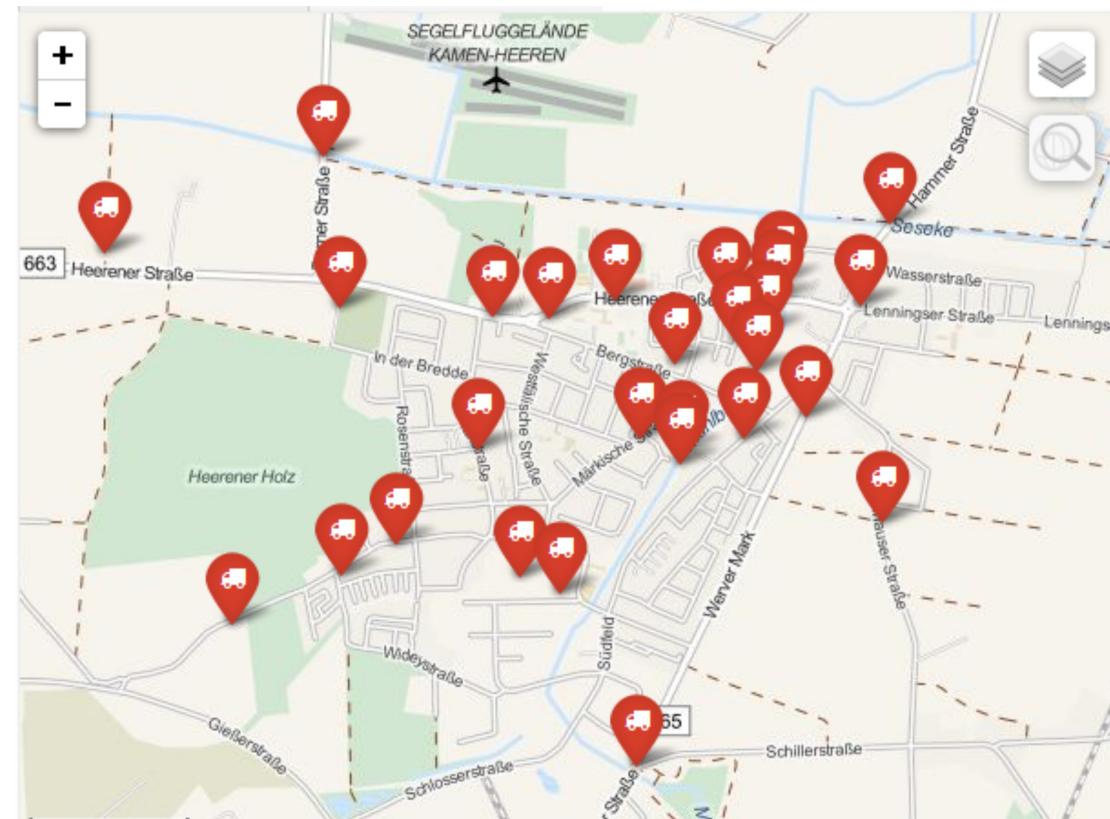
Matthias Breuer  
Rathausplatz 1  
59174 Kamen  
☎ 02307 - 148-2630  
@ matthias.breuer@stadt-kamen.de

**Filter**

- ☒ Verkehr, Sicherheit und öffentlicher Raum
- ☒ Das gefällt mir gut!
- ☒ Wohnen und Wohnumfeld
- ☒ Miteinander, Kultur und Soziales
- ☒ Das gefällt mir nicht!
- ☒ Freiraum und Klima
- ☒ Einkaufen und Dienstleistungen

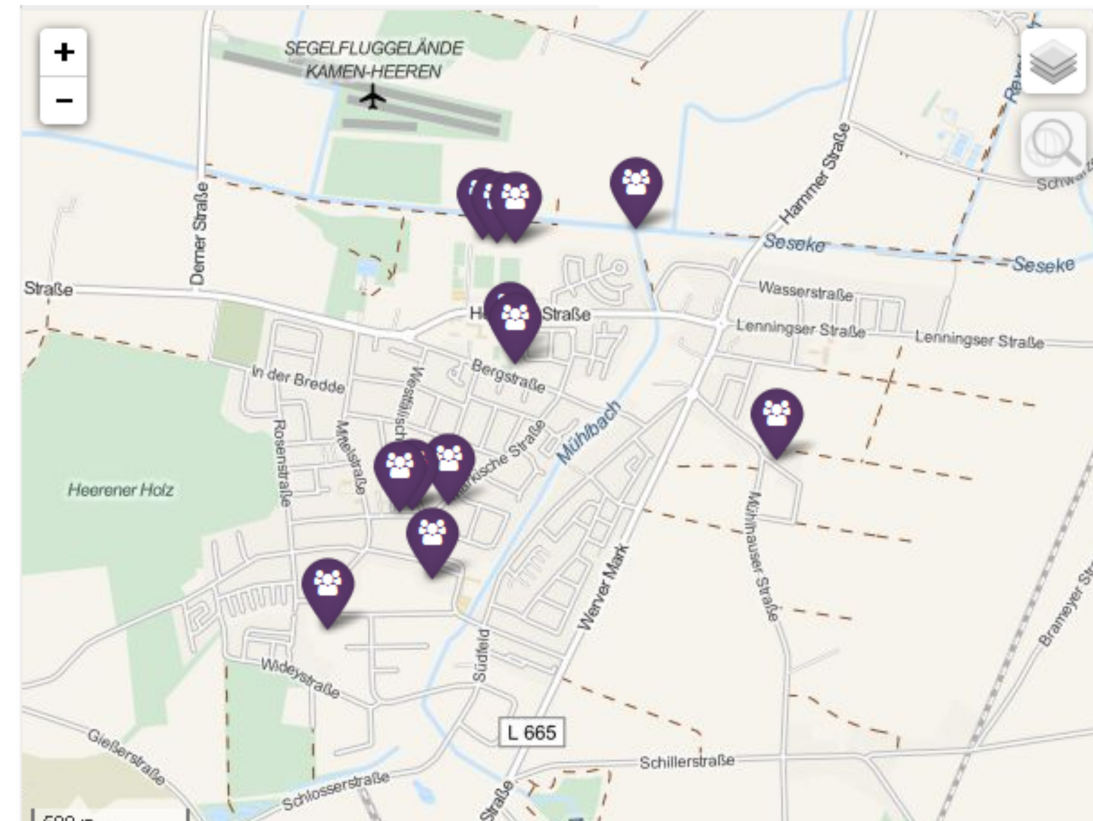
## VERKEHR, SICHERHEIT UND ÖFFENTLICHER RAUM

- > Ortsumgehung für Heeren-Werve zur Entlastung der L 665 (Werwer Mark)
- > Ausweitung des shared-space Bereichs Märkische Str./Mittelstraße
- > Verlagerung der KFZ-Werkstatt an der Mittelstraße (Parkplatzproblematik)
- > Geschwindigkeitsreduzierung, Querungshilfen, Beleuchtung und Beschilderung an mehreren Stellen
- > Aufwertung und Lückenschluss von Fuß- und Radwegen
- > ...



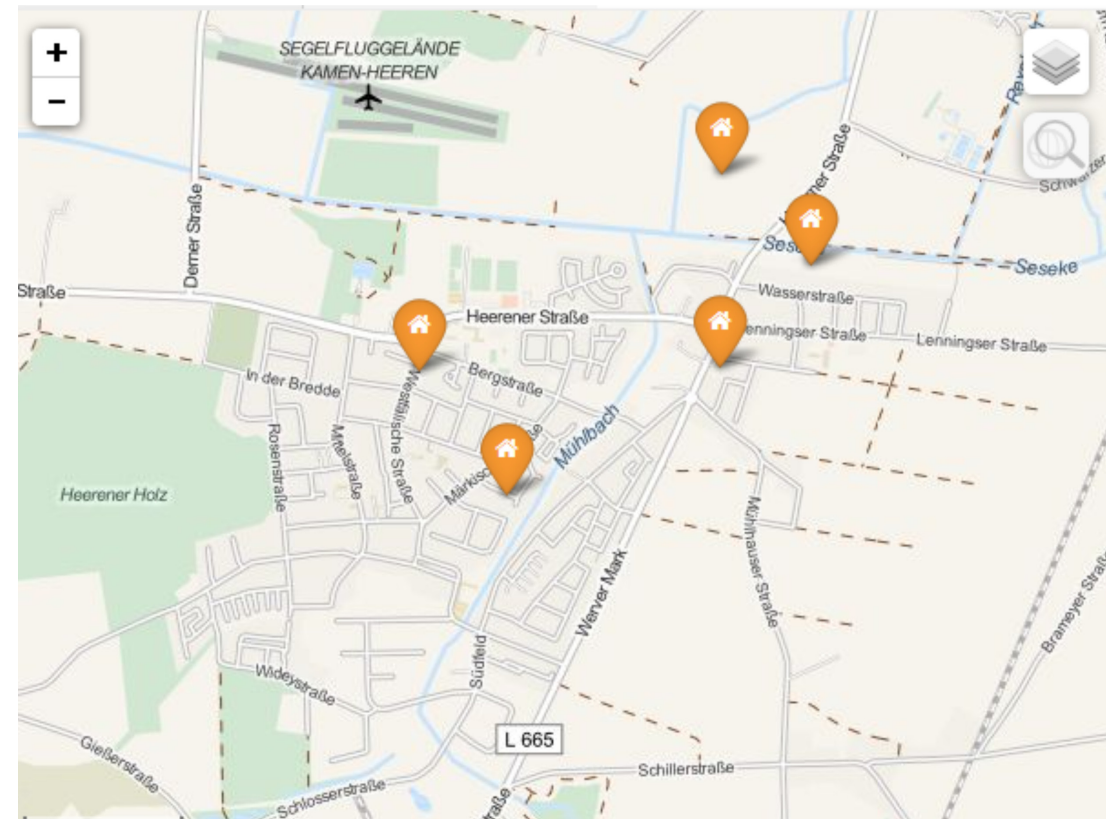
## MITEINANDER UND SOZIALES

- > Umnutzung und Entwicklung des ehemaligen Freibadgeländes zu einem „Multifunktionsort“
- > Platzgestaltung an der Märkischen Straße für mehr Aufenthaltsqualität
- > Aufwertung des Luisenparks in Verbindung mit dem geplanten Seniorenwohnheim (z.B. Mehrgenerationenspielplatz)
- > Gestaltung des Geländes am ehemaligen Plus-Markt
- > ...



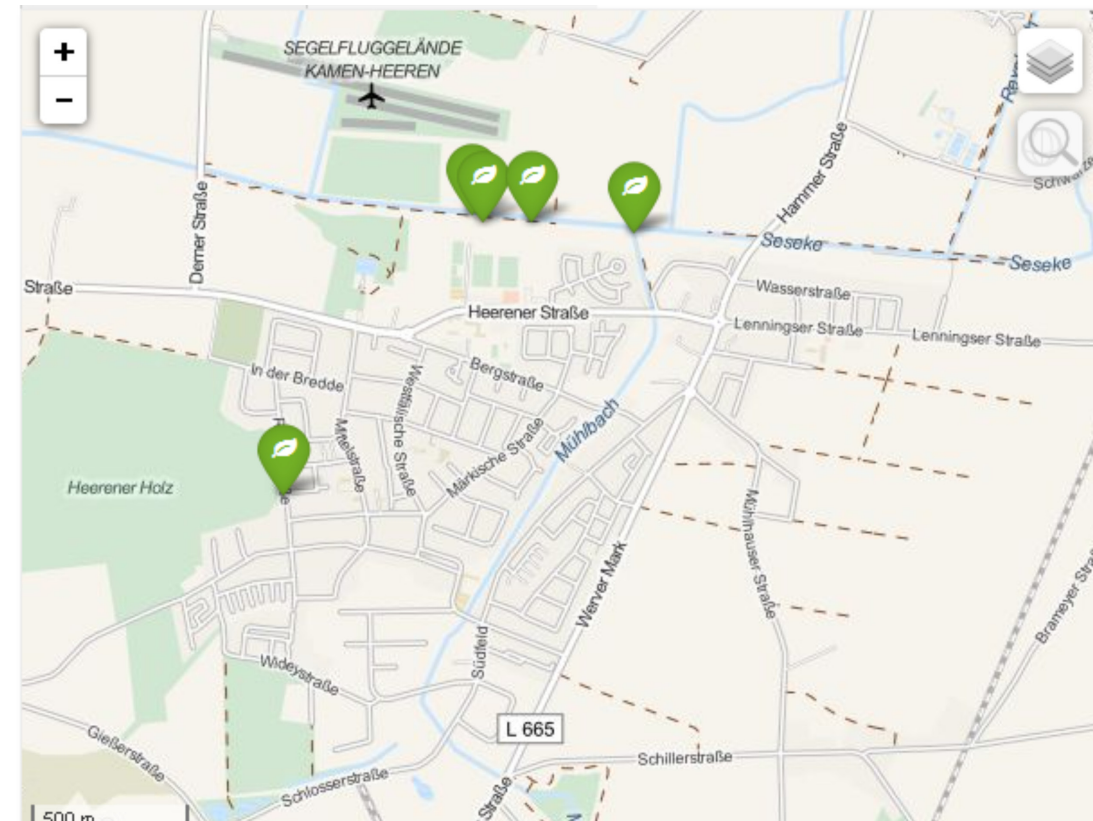
## WOHNEN UND WOHNUMFELD

- > „Restriktionen“ für die Gebäude der THS-Siedlung aufheben und zur Bebauung freigeben
- > Mehr seniorengerechten Wohnraum anbieten
- > Aufwertung des Verbindungsweges zwischen Bergstraße und Heerener Straße
- > ...

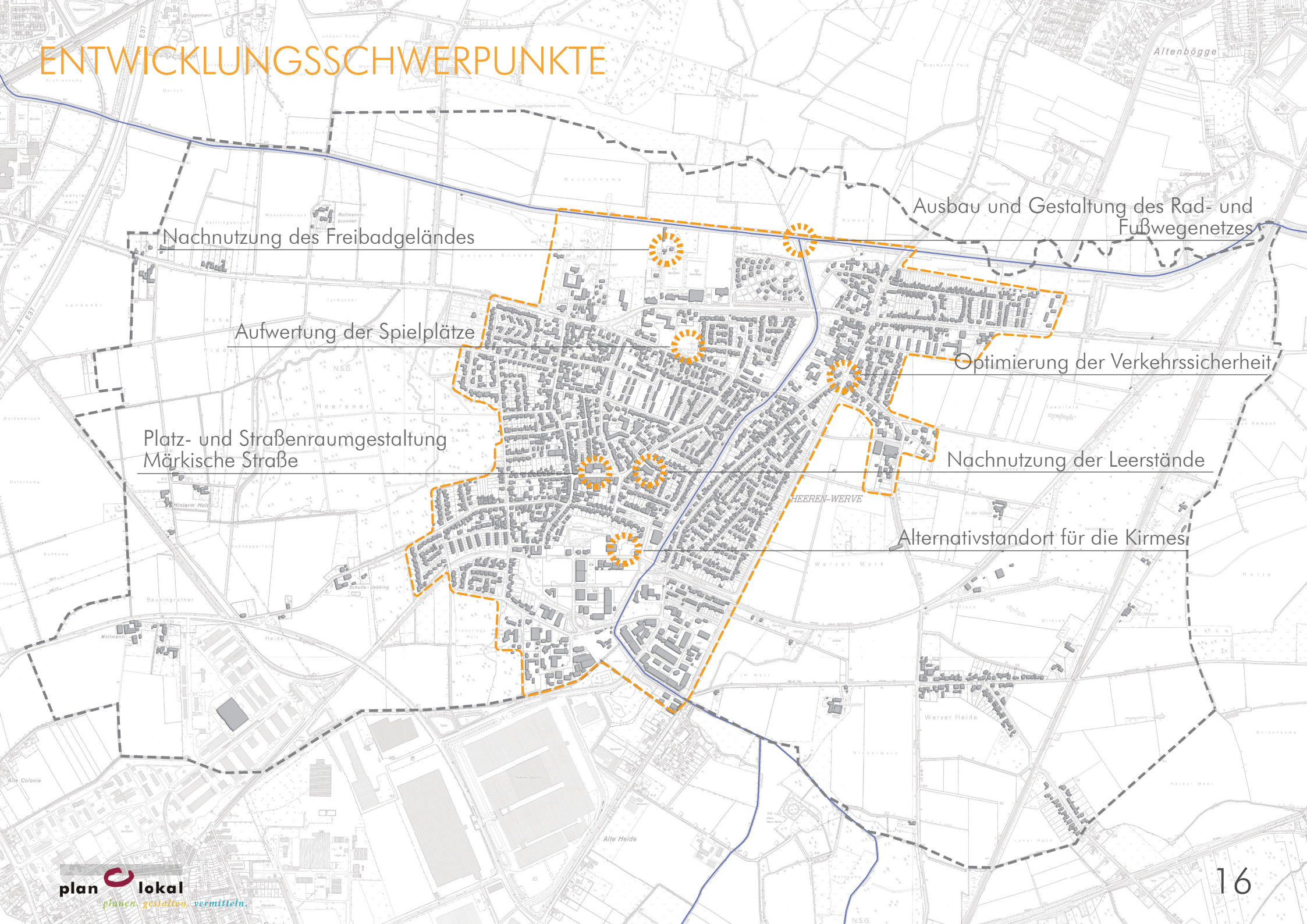


## FREIRAUM

- > Attraktivere Gestaltung der vorhandenen Spielplätze
- > Wassererleben an der Seseke und am Mühlbach erhöhen
- > Anbindung des Parkplatzes am Bürgerhaus als Radwanderer / „Hundegassigeher“-Parkplatz zur weiteren Erschließung des Sesekeradweges
- > Beschilderung der Radwege mit Wegweisern ins Zentrum
- > ...



# ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE



Nachnutzung des Freibadgeländes

Aufwertung der Spielplätze

Platz- und Straßenraumgestaltung  
Märkische Straße

Ausbau und Gestaltung des Rad- und  
Fußwegenetzes

Optimierung der Verkehrssicherheit

Nachnutzung der Leerstände

Alternativstandort für die Kirmes

## AUSBLICK - WIE GEHT ES WEITER?

- » Erstellung eines Leitbildes & Ableitung von Entwicklungszielen und Handlungsfeldern
- » Konkretisierung & Priorisierung von Maßnahmen
- » Ideenwerkstatt am Okt./Nov. 2014 in Heeren-Werve
- » Konzeptpräsentation im Frühjahr 2015 im Rat der Stadt Kamen
- » Antragstellung bei der Bezirksregierung Arnsberg bis Juni/Juli 2015
- » Beginn der Umsetzung nach Erhalt eines positiven Bewilligungsbescheids
- » Die Umsetzung erfolgt vorbehaltlich der kommunalen Haushaltslage
- » Die kontinuierliche Bürgerbeteiligung besitzt bei der Umsetzung einen sehr hohen Stellenwert



INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT  
KAMEN HEEREN-WERVE

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

